



TURNIERREGLEMENT 2025

Inhaltsverzeichnis

- 1. Turnier**
- 2. Datum / Austragungsort**
- 3. Formel**
 - 3.1 Reglement
 - 3.2 Modus
 - 3.3 Platzierung nach Punkten
 - 3.4 Platzierung bei Punktgleichheit
 - 3.5 Unentschieden
 - 3.6 Vorgehen beim Penaltyschiessen
 - 3.7 Power Break / Drittelpausen / Pause
 - 3.8 Coach's Challenge (IIHF 38.2)
 - 3.9 Ausnahmen zum neuen IIHF Reglement im Turnierreglement
- 4. Pokal / Plakette**
- 5. Mannschaften**
 - 5.1. Teilnehmer (Delegation)
 - 5.2. Anmeldedatum / Spielermeldung
- 6. Regeln für Mannschaften und Offizielle**
- 7. Turnierleitung**
- 8. Turnierjury**
- 9. Disziplinarverfahren**
 - 9.1. Generell
 - 9.2. Einleitung von Verfahren
 - 9.3. Verstösse
 - 9.4. Beweismittel
 - 9.5. Entscheid
 - 9.6. Sanktionen
- 10. Statistiken**
- 11. Dopingtests**
- 12. Interpretationen des Reglements**



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



1. Turnier

Das internationale Eishockeyturnier um den Spengler Cup ist das älteste europäische Eishockeyturnier bestehend meist aus Klubmannschaften, die vom Veranstalter eingeladen wurden.

2. Datum / Austragungsort

Das Turnier findet jedes Jahr vom 26. bis 31. Dezember im Eisstadion Davos statt.

3. Formel

3.1. Reglement

Das Turnier wird gemäss den Regeln des Unified Rulebook der International Ice Hockey Federation (IIHF) durchgeführt. Ausnahmen sind die folgenden Regeln unter **Punkt 3.9** des aktuellen Turnierreglements. Die Spielfeldbanden entsprechen den Regeln der Swiss Ice Hockey Federation (SIHF).

3.2. Modus

In der ersten Phase des Turniers spielen alle Mannschaften eine Qualifikationsrunde in zwei Gruppen ("Round Robin" - jedes Gruppenmitglied spielt gegeneinander). Die zweit- und drittplatzierten Mannschaften jeder Gruppe spielen dann ein Viertelfinalspiel, um die Halbfinalisten zu ermitteln.

In der zweiten Phase des Turniers spielen die Sieger der Qualifikationsrunde ein Halbfinalspiel gegen die Sieger der Viertelfinalspiele, um die beiden Finalisten zu ermitteln. So hat jede Mannschaft mindestens drei Spiele innert fünf Tagen oder maximal fünf Spiele innert sechs Tagen. Der Spielplan wird vom Organisationskomitee gesetzt und ist zwingend.

| GAME SCHEDULE 2025 | | EISSTADION DAVOS | | | |
|-------------------------|--|---|--|--|--|
| FRIDAY 26.12.2025 | 15:30 GAME 01 FRIBOURG-GOTTERON SPARTA PRAHA | 20:15 GAME 02 TEAM CANADA U.S. COLLEGIATE SELECTS | | | |
| SATURDAY 27.12.2025 | 15:30 GAME 03 IFK HELSINKI LOSER GAME 1 | 20:15 GAME 04 HC DAVOS LOSER GAME 2 | | | |
| SUNDAY 28.12.2025 | 15:30 GAME 05 WINNER GAME 1 IFK HELSINKI | 20:15 GAME 06 WINNER GAME 2 HC DAVOS | | | |
| PRE-SEMIFINALS | | | | | |
| MONDAY 29.12.2025 | 15:30 GAME 07 2. GROUP TORRIANI 3. GROUP CATTINI | 20:15 GAME 08 2. GROUP CATTINI 3. GROUP TORRIANI | | | |
| SEMIFINALS | | | | | |
| TUESDAY 30.12.2025 | 15:30 GAME 09 1. GROUP CATTINI WINNER GAME 3 | 20:15 GAME 10 1. GROUP TORRIANI WINNER GAME 4 | | | |
| FINAL | | | | | |
| WEDNESDAY 31.12.2025 | 13:30 GAME 11 WINNER GAME 5 WINNER GAME 6 | | | | |

GROUP TORRIANI | FRIBOURG-GOTTERON | SPARTA PRAHA | IFK HELSINKI | GROUP CATTINI | HC DAVOS | TEAM CANADA | U.S. COLLEGIATE SELECTS

2025-06-03 / SUBJECT TO CHANGE



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



3.3. Platzierung nach Punkten

Die Platzierung erfolgt gemäss der höchsten Anzahl Punkten. Punkte werden wie folgt verteilt:

- Der Sieger erhält drei (3) Punkte nach 60 Minuten regulärer Spielzeit.
- Im Falle eines Unentschiedens nach der regulären Spielzeit, erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.
- Der Sieger in der Verlängerung oder im Penaltyschiessen erhält einen (1) weiteren Punkt.

3.4. Platzierung bei Punktgleichheit

Sollten zwei oder mehrere Mannschaften dieselbe Anzahl Punkte aufweisen, werden die folgenden Kriterien in der gegebenen Reihenfolge angewendet:

- Höhere Anzahl Punkte in der Direktbegegnung
- Bessere Tordifferenz in den Gruppenspielen
- Höhere Anzahl Tore in den Gruppenspielen
- Falls Kriterien A bis C noch nicht zu einer Ungleichheit führen, ist die bessere Tordifferenz in den Direktbegegnungen der involvierten Mannschaften entscheidend
- Falls Kriterien A bis D noch nicht zu einer Ungleichheit führen, ist die höhere Anzahl der erzielten Tore in den Direktbegegnungen der involvierten Mannschaften entscheidend
- Fair Play: die Mannschaft mit weniger Strafminuten erhält den höheren Platz
- Losentscheid

Beispiel 1:

A vs B 5:2
C vs B 2:5
A vs C 2:5

A = 3 Punkte 7:7
B = 3 Punkte 7:7
C = 3 Punkte 7:7

Fairplay Team A = 12 Strafminuten
Team B = 12 Strafminuten
Team C = 12 Strafminuten

Platzierung: Losentscheid



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



Beispiel 2:

A vs B 5:2
C vs B 2:5
A vs C 2:5

A = 3 Punkte 7:7
B = 3 Punkte 7:7
C = 3 Punkte 7:7

Fairplay Team A = 12 Strafminuten
Team B = 12 Strafminuten
Team C = 14 Strafminuten

Platzierung: Losentscheid Rang 1 & 2 zwischen Team A & B / Team C ist Drittrangierter

3.5. Unentschieden

- a) Steht das Spiel nach 60 Minuten unentschieden, wird nach einem Unterbruch von 90 Sekunden eine 5-minütige Verlängerung gespielt.
- b) Es gibt keine weitere Eisreinigung während der Verlängerung. Nach der Verlängerung und vor dem Penaltyschiessen erfolgt eine Trockenreinigung der Eisfläche, gemäss SIHF-Meisterschaftsspielen.

3.6. Vorgehen beim Penaltyschiessen

Gemäss IIHF-Regeln.

3.7. Power Break / Drittels Pausen / Pause

3.7.1 Es gibt zwei Power-Breaks pro Drittel (insgesamt sechs pro Spiel).

3.7.2 Jede Pause dauert 70 Sekunden (insgesamt 420 Sekunden = 7 Minuten pro Spiel).

3.7.3 Power-Breaks können nur dann erfolgen, wenn das Spiel unterbrochen wird und die Mannschaften gleich viele Spieler auf dem Eis haben (4 gegen 4, 5 gegen 5 oder 6 gegen 6). Dabei ist entscheidend wie viele Spieler zur Zeit des Spielunterbruchs auf dem Eis waren. Folglich ist Mannschaft A in Unterzahl und eine Strafe gegen Mannschaft B angezeigt, ist ein Power-Break nicht zulässig.

Power-Breaks erfolgen nach dem ersten Spielunterbruch nachfolgenden Spielzeiten (Spieluhr zählt ab):

- 1. Break 14:00
- 2. Break 08:00

3.7.4 Drittelpausen dauern 18 Minuten.

3.7.5 Nachdem ein Tor erzielt wurde, erfolgt eine Pause von 45 Sekunden vor dem nächsten Bully.



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



3.8. Coach's Challenge (IIHF 38.2)

Ein Team kann eine Coach's Challenge nur zur Überprüfung der folgenden Szenarien beantragen:

(I) Ein "Abseits", das zu einem Tor führt. Ein Spielzug, der auf dem Eis zu einem "anerkannten Tor" führt, bei dem die verteidigende Mannschaft behauptet, dass der Spielzug aufgrund eines "Abseits" der angreifenden Mannschaft hätte unterbrochen werden müssen.

→ Regel 83 – Abseits.

(II) Verpasste Spielunterbrechung in der angreifenden Zone, die zu einem Tor führt. Ein Spielzug, der auf dem Eis zu einem "Tor" führt, bei dem die verteidigende Mannschaft behauptet, dass das Spiel aufgrund eines Spielzuges in der Angriffszone durch die angreifende Mannschaft, zu einer Spielunterbrechung hätte führen müssen, aber nicht geführt hat, hätte unterbrochen werden müssen;

(III) Torszenen mit möglicher „Behinderung am Torhüter“

Entweder:

(1) Ein Spielzug, der auf dem Eis zu einem "anerkannten Tor" führt, bei dem die verteidigende Mannschaft behauptet, dass das Tor wegen „Behinderung am Torhüter“ hätte aberkannt werden müssen” → Regel 69 – Behinderung am Torhüter; oder

(2) Ein Spielzug, der auf dem Eis zu einem "nicht gegebenen Tor" führt, obwohl der Puck im Tor gelandet ist, die Offiziellen auf dem Eis jedoch festgestellt haben, dass sich die angreifende Mannschaft der „Behinderung am Torhüter“ schuldig gemacht hat, die angreifende Mannschaft aber behauptet:

- Es gab keinen tatsächlichen Kontakt eines angreifenden Spielers mit dem Torhüter;

- Der angreifende Spieler wurde von einem verteidigenden Spieler gestoßen, geschubst oder gefoult, wodurch der angreifende Spieler mit dem Torwart in Kontakt gekommen ist; oder

- Die Positionierung des angreifenden Spielers innerhalb des Torraums hat den Torhüter nicht darin beeinträchtigt sein Tor zu verteidigen und hatte keinen erkennbaren Einfluss auf das Spielgeschehen

(IV) Strafsituationen wegen „Spielverzögerung – Puck über die Bande“

Wenn eine kleine Strafe wegen Spielverzögerung gemäß Regel 63.2 (III) für das Schießen oder Schlagen des Pucks aus der Verteidigungszone verhängt wurde. Dies gilt nur für Spielverzögerungsstrafen, bei denen festgestellt wird, dass der geschossene/geschlagene Puck anschließend von einem Spieler, Schläger oder Bande usw. abgelenkt wurde, und nicht aufgrund einer Einschätzung. Eine Nichtentscheidung kann nicht angefochten werden, d. h., es wird keine Anfechtung berücksichtigt, wenn die Schiedsrichter der Ansicht sind, dass kein Verstoß gegen Regel 63.2 (III) vorlag.



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



Eine Anfechtung kann nur dazu dienen, eine Strafe aufzuheben, nicht aber, sie zu verhängen. Im Falle einer falschen Anfechtung wird eine zusätzliche kleine Strafe (oder gegebenenfalls eine doppelte kleine Strafe) verhängt (zusätzlich zur bestehenden Spielverzögerungsstrafe).

3.9. Ausnahmen zum neuen IIHF Reglement im Turnierreglement

Folgende Regeln werden am Turnier **NICHT** angewandt:

- I) **Disziplinarstrafen**
IIHF Regel 22.4. Schiedsrichterbeleidigung
- II) **Spielzeitnehmer**
IIHF Regel 34.3. Verfahren bei Verlängerung

4. Pokal / Plakette

Mannschaften werden vertraglich für die Turnierteilnahme kompensiert. Ausserdem erhält jede Mannschaft gemäss Schlussrang einen Pokal / eine Plakette.

5. Mannschaften

5.1. Teilnehmer (Delegation)

Eine Mannschaft besteht aus 27 Spielern (inklusive Torhüter) und 12 Funktionären = insgesamt 39 Personen.

Mit der Erlaubnis der Turnierleitung ist es den Teams gestattet sich mit bis zu 4 Spielern (3 Feldspieler und 1 Torhüter) von anderen Klubs zu verstärken. Solche Verstärkungsspieler zählen zum Spielerkontingent der Mannschaft.

5.2. Anmeldedatum / Spielermeldung

Jedes teilnehmende Team sendet seinen Roster bis spätestens **15. Dezember** an **n.koller@hcd.ch**. Die maximale Delegation besteht aus 27 Spielern und 12 Staff Mitgliedern.

Wir werden dann Ihre Anmeldung bestätigen. Alle weiteren Änderungen müssen uns per E-Mail mitgeteilt.

Der Trainer muss das "Mannschaftsblatt / Spielbericht" mindestens sechzig (60) Minuten vor Spielbeginn beim offiziellen Punkterichter einreichen. Der offizielle Spielbericht mit den aufgeführten Namen und Nummern aller spielberechtigten Spieler muss dem offiziellen Punkterichter vor dem Spiel ausgehändigt werden, und



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



nach Spielbeginn dürfen keine Änderungen am offiziellen Spielbericht vorgenommen werden.

Wenn der Turnierarzt befindet, dass ein Torhüter eine Verletzung erlitten hat, die ihn am Spielen hindert, ist es dem Team folglich erlaubt einen weiteren Torhüter ausserhalb des Kontingents gemäss Paragraf 5.1 nachzunominieren.

6. Regeln für Mannschaften und Offizielle

Die Mannschaften müssen ihre komplette Ausrüstung selber mitbringen, ausser den Trikots. Der Klub trägt die Kosten für das eigene Material. Die Turniertrikots werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt und ein Satz kann nach dem Turnier behalten werden. Die zur Verfügung gestellten Hosenüberzüge müssen zurückgegeben werden. Die Klubs werden für fehlende Hosen belastet. Die Spielerhelme müssen alle die selbe Farbe haben.

7. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Mitgliedern und wird vom Organisationskomitee ernannt.

8. Turnierjury

Es ist die Verantwortung der Turnierjury, dass das Turnier reibungslos und regelgemäss abläuft. Die Turnierjury wird durch die Turnierleitung bis spätestens 15. Dezember ernannt. Mitglieder der Turnierleitung oder des Organisationskomitees dürfen nicht in der Turnierjury wirken.

Die Turnierjury entscheidet über alle Regelfragen, die im Verlauf des Turniers auftreten.

9. Disziplinarverfahren

9.1 Generell

Auf dem Eis ist eine 5-Minuten-Strafe + Spieldauerdisziplinarstrafe die höchste Strafe, die ausgesprochen werden kann. Weitere Strafen werden von der Turnierjury gemäss Punkt 9 dieser Regeln ausgesprochen. Sanktionen können für Disziplinarverstösse von Spielern/Trainern oder Offiziellen auf oder neben dem Eis verhängt werden.

9.2. Einleitung von Verfahren

Die Turnierjury wird im Falle eines Verstosses gegen die IIHF Regeln durch Spieler oder Trainer selbstständig und im Falle eines Verstosses durch Turnieroffizielle auf Antrag der Turnierleitung ein Verfahren einleiten.



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER



9.3 Verstösse

Gravierende Verstösse gegen die IIHF Regeln sowie Verstösse gegen die Grundsätze der Integrität, Fairness und Sportlichkeit werden als Verstösse betrachtet.

9.4 Beweismittel

Um Verstösse gegen die IIHF Regeln zu prüfen können TV-Bilder und - wenn vorhanden - der Schiedsrichterrapport als Beweismittel benutzt werden.

9.5 Entscheid

Die Turnierjury soll gemäss den in Punkt 9.4 vorhandenen Beweismitteln einen Entscheid fällen. Es gibt keine Anhörung für den/die betroffene/n Spieler und/oder Trainer.

9.6 Sanktionen

Sanktionen bestehen aus:

- a) Eine Busse
- b) Eine Sperre von 1 oder mehrere Spiele/en

10. Statistiken

Das Organisationskomitee erstellt eine statistische Zusammenfassung für jedes Spiel. Die Statistiken stehen den Teams kostenlos zur Verfügung.

11. Dopingtests

Der Veranstalter behält sich das Recht vor unangemeldete Dopingtests durchzuführen.

12. Interpretationen des Reglements

Sollte die Interpretation der deutschen oder englischen Version des Regelwerkes unklar sein, dann ist die englische Version entscheidend.



PRESENTING PARTNER



GOLD PARTNER



OFFICIAL BROADCASTER